

Landratsamt Rottal–Inn

**Angaben zur Abwasserbeseitigung nach § 3 der Bauvorlagenverordnung**

**(Hausabwasserbeseitigung)**

|  |
| --- |
| **1. Antragsteller** |
| Name, Vorname: |   | Tel.: |   |
| Straße, Hs.Nr.: |   | E-Mail: |   |
| PLZ, Ort: |   |

|  |  |
| --- | --- |
| BV-Nummer(Aktenzeichen Kreisbauamt) |   |

|  |
| --- |
| **2. Angaben zum Hausabwasseranfall des Bauvorhabens:** |
|  | Bauvorhaben | bestehendes Anwesen |
| Anzahl der Wohnungen über 60 m² Wohnfläche |   |   |
| Anzahl der Wohnungen unter 60 m² Wohnfläche |   |   |
| Anzahl der ständigen Bewohner |   |   |

|  |
| --- |
| **3. Die anfallenden Hausabwässer sollen:** |
| [ ]  | in die gemeindliche Abwasseranlage eingeleitet werden 🡪 weitere Angaben unter [Ziffer A](#ZifferA) |
| [ ]  | in das Grundwasser oder in ein Oberflächengewässereingeleitet werden 🡪 weitere Angaben unter [Ziffer B](#ZifferB) |
| [ ]  | in einer Speichergrube gespeichert werden 🡪 weitere Angaben unter [Ziffer C](#ZifferC) |
| [ ]  | folgendermaßen entsorgt werden: . |

|  |
| --- |
| **4. Bestätigung** |
| Die Richtigkeit der vorangegangenen Angaben wird hiermit bestätigt. |
|            Ort, Datum Unterschrift des Antragstellers |

Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.rottal-inn.de/datenschutz

|  |
| --- |
| 1. **Angaben bei Einleitung in die gemeindliche Abwasseranlage**
 |
| [ ]  | Die häuslichen Abwässer können bei Bezugsfertigkeit des Bauvorhabens in die gemeindliche Abwasseranlage eingeleitet werden. |
| [ ]  | Das Bauvorhaben wird voraussichtlich bis fertiggestellt. Der Anschluss an den gemeindlichen Kanal kann erst bis realisiert werden. Übergangsweise sollen die häuslichen Abwässer, wie folgt, beseitigt werden: . |

|  |
| --- |
| 1. **Angaben bei Einleitung in ein Gewässer (Grundwasser oder Oberflächengewässer)**
 |
|  | Die häuslichen Abwässer werden auf:Flurstücksnummer: Gemarkung: ; |
| [ ] [ ]  | in das Grundwasser eingeleitetin folgendes Oberflächengewässer eingeleitet werden: ;  |
| [ ] [ ] [ ] [ ] [ ]  | **Die häuslichen Abwässer werden, wie folgt, gereinigt:**Dreikammerausfaulgrube mit m³ NutzraumMehrkammerabsetzgrube mit m³ NutzraumAbwasserteich mit m² WasserflächePflanzenbeet gem. ATV-Arbeitsblatt A 262 mit m² Beetfläche .\_ |
| [ ] [ ]  | **Für das Anwesend wurde:** bisher keine wasserrechtliche Erlaubnis erteilt eine wasserrechtliche Erlaubnis erteilt; Bescheid vom Az.: ; Bescheidsempfänger: . |

|  |
| --- |
| 1. **Angaben bei einer Speicherung der häuslichen Abwässer**
 |
| [ ] [ ]  | **Bei dem Anwesen handelt es sich um:**ein landwirtschaftliches Anwesenein ehemaliges landwirtschaftliches Anwesen |
| [ ] [ ] [ ]  | **Vorreinigung:** Es ist eine Dreikammerausfaulgrube mit m³ Nutzraum vorhanden.Es ist keine Vorreinigungsanlage vorhanden.Es wird eine Dreikammerausfaulgrube mit m³ Nutzraum erstellt. |
| [ ] [ ] [ ]  | **Speichergrube(n):****Es sind folgende Speichergruben vorhanden:** mit m³ Nutzraum mit m³ NutzraumIn die Speichergrube(n) werden nur häusliche Abwässer eingeleitet.In die Speichergrube(n) werden neben häuslichen Abwässern auch Gülle und Jauche sowiesonstige Abwässer eingeleitet. Die erforderliche Lagerkapazität für eine Lagerdauer von grundsätzlich 6 Monaten für die häuslichen Abwässer sowie für die Gülle und Jauche und etwaige weitere Einleitungen gem. Ziffer 1.4.2 des Anhangs 5 (JGS-Anlagen) der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und über Fachbetriebe (Anlagenverordnung-VAwS) ist vorhanden.In die Speichergrube(n) werden neben häuslichen Abwässern auch Gülle und Jauche sowie sonstige Abwässer eingeleitet. Die erforderliche Lagerkapazität für eine Lagerdauer von grundsätzlich 6 Monaten für die häuslichen Abwässer sowie für die Gülle und Jauche und etwaige weitere Einleitungen gem. Ziffer 1.4.2 des Anhangs 5 (JGS-Anlagen) der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und über Fachbetriebe (Anlagenverordnung-VAwS) ist nicht vorhanden. |

|  |
| --- |
| **Angaben zur Verwertung der gespeicherten Abwässer:** |
| [ ]  | Die Abwässer sollen landwirtschaftlich verwertet werden. Die landwirtschaftliche Verwertung der Abwässer erfolgt auf eigenem Grund.**Für die landwirtschaftliche Verwertung stehen folgende Flächen zur Verfügung:**Ackerfläche: ha Dauergrünland: ha |

**Hinweis:**

**Berechnung des Lagerraumbedarfs für Hausabwasser:**

Für jeden Einwohnerwert sind mindestens 36 m³ Lagerraum für 12 Monate (18 m³ für 6 Monate)

anzusetzen. Pro ständigem Bewohner ist ein Einwohnerwert anzusetzen. Mindestens sind aber für

jede Wohneinheit über 60 m² Wohnfläche 4 Einwohnerwerte und für jede Wohneinheit unter 60 m²

Wohnfläche 2 Einwohnerwerte anzusetzen.

**Auskünfte zur erforderlichen Lagerkapazität für Gülle, Jauche und sonstige Abwässer erhalten**

**sie beim zuständigen Amt für Landwirtschaft und Forsten.**

|  |
| --- |
| 1. **Angaben zur Wasserversorgung**
 |
| [ ] [ ]  | **Die Wasserversorgung meines Anwesens erfolgt durch:** zentrale WasserversorgungEinzelbrunnen |

**Weitere Auskünfte erhalten sie beim**

Landratsamt Rottal-Inn

- Sachgebiet 42 -

Ringstraße 4-7

84347 Pfarrkirchen

Frau Rudy

E-Mail: katharina.rudy@rottal-inn.de

Tel.: 08561 20-364

Fax: 08561 20-353